

BEBAUUNGSPLAN „BRÜHL“ GEMEINDE KIRCHDORF / ILLER

Verfahrensvermerke

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 15. 5. 1972 bis 15. 6. 1972
Auslegung bekannt gemacht am 5. 5. 1972 *im Mitt. Blatt*
~~bzw.~~ in der Zeit vom 4. 5. 1972 bis 10. 6. 1972 durch Ausschlag

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 22. 1. 1974

Genehmigt gemäß § 17 BBauG vom LZA mit Erlaß vom 29. 8. 1978 Nr. 32-612

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom 06. 8. 1978 bis 4

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am 7. 9. 1978 *im Mitt. Blatt*
~~bzw.~~ in der Zeit vom 7. 9. 1978 bis 21. 9. 1978 durch Ausschlag
In Kraft getreten am 16. 9. 1978

1120
Anerkannt:
Kirchdorf, den 8. 5. 1972

1119
Gefertigt:
Dietenheim, den 3. 5. 1972

1118
Bürgermeister: *[Signature]*

Baufirma
bernd bauko
Ingenieur Büro
7900 Dietenheim
Buchenweg 1
T u f 0 7 3 4 7 1 2 4 2 2
Architekt: Genehmigt

Biberach, den 29. AUG. 1978

1117
OW

In Vertretung
[Signature]
Regierungsdirektor



















Maßstab 1: 500

Unbeglaubigter Auszug aus dem Liegenschaftskataster
gefertigt am 14. 4. 1972

Staatl. Vermessungsamt Biberach

2. Zeichenerklärung

	Allgemeines Wohngebiet		Sichtfläche (von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke)							
	Zahl der Vollgeschosse max.		Garagen							
	nur Einzel - und Doppelhäuser zulässig		Stauraum							
	geschlossene Bauweise		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung							
	Baulinie		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes							
	Baugrenze	<u>Füllschema der Nutzungsschablone:</u>								
	Gehweg	<table border="1" data-bbox="997 1144 1380 1435"> <tr> <td>Bauliche Nutzung</td> <td>Geschosse</td> </tr> <tr> <td>Grundflächenzahl</td> <td>Geschoßflächenzahl</td> </tr> <tr> <td>Dachform</td> <td>Dachneigung</td> </tr> <tr> <td>Bauweise</td> <td>Kniestock</td> </tr> </table>	Bauliche Nutzung	Geschosse	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	Dachform	Dachneigung	Bauweise	Kniestock
Bauliche Nutzung	Geschosse									
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl									
Dachform	Dachneigung									
Bauweise	Kniestock									
	Fahrbahn									
	Straßenbegrenzungslinie									
	Leitungsrecht f. Evs									
	Umformerstation									

1. Bauordnungsrechtliche Festsetzung (§ 111 LBO)

- 1.1. Dachform: Die im Bebauungsplan eingezeichneten Gebäude werden mit Sattel-, Walm-, und Flachdächern versehen. Die einzelnen Bereiche sind im Bebauungsplan ersichtlich. Freistehende Garage mit Flachdach, Dachneigung max. 6%.
- 1.2. Dachneigung: Bei 2 Vollgeschossen: 28° - 34°
 " 1 Vollgeschoß: 30° - 38°
 " 1 " : 25° - 30°
 " Walmdächer: 25° - 30°
- 1.3. Kniestock (bis Uk Fußpfette) Bei 2 Vollgeschossen max. 25 cm
 " 1 Vollgeschoß " 50"
 " 1 " " 375"
- 1.4. Dachdeckung Mit dunklem, nichtglänzendem Material durchzuführen (Ziegel, Schiefer, Eternit etc.)
- 1.5. Dachaufbauten (Dachgauben): nicht zugelassen
- 1.6. Sockelhöhe: nach Sockelhöhenplan
 müssen auf ein Mindestmaß beschränkt werden, sie dürfen das Nachbargrundstück, sowie das Ortsbild nicht beeinträchtigen.
- 1.8. Einfriedung: Als Einfriedung der Grundstücke sind gestattet: Sockel bis 0,30 m Höhe mit Heckenhinterpflanzung, Holzzäune (Lattenzäune, Scherenzäune), Drahtgeflecht in Rahmen oder Winkeleisen mit Heckenhinterpflanzung, deren Gesamthöhe max. 0,80 m beträgt.
- 1.9. Sichtschutzwände: sind bis 1,60 m Höhe zulässig
- 1.10. Stellung der Gebäude (lt. § 9 Abs. 1 B Bau O) Firstrichtungen wie im Bebauungsplan ersichtlich.
- 1.11. Nebenanlagen lt. § 14 Bau NVO sind nicht zulässig, mit Ausnahme des Punktes 1.9.
- 1.12. Stromversorgung: durch Verlegung von Niederspannungskabel.